

Erfahrungsbericht über mein Auslandssemester

Ich studiere Biomedizinische Technik an der Technischen Universität Ilmenau und war für ein Semester im Tschechien mit dem ERASMUS+ Programm. Ich komme aus Bangladesch und bin auch in Deutschland eine internationale Studentin. Ich bin für andere Kulturen und Sprachen sehr interessiert und deswegen habe ich mich für das Semester im Tschechien entschieden. Der Fachbereich Biomedizinische Technik der TU Ilmenau hat Uni-Partnerschaften mit ein paar Universitäten in Europa. Ich habe mich aber für Czech Technical University in Prague als erste Wahl entschieden, weil den Modultafel hier mir am besten gefallen hat. Ich habe weiter mit meinem Professor diskutiert und den Platz schließlich bekommen.

Vorbereitung

Mein Auslandssemester fing im September an, aber ich habe bereits ein Semester vorher meine Bewerbung geplant und am 27.01.22 mich beworben. Zunächst habe ich mit unserer Outgoingkoordinatorin gesprochen und sie hat mich über verschiedene Programme, Möglichkeiten und Ziele eines Auslandsaufenthaltes informiert. Letztendlich entschied ich mich aufgrund vieler positiver Erfahrungen, auch von meinem Professor, für Czech Technical University. Da an der TU Ilmenau die Unterrichtsprache Deutsch ist, wollte ich ein Semester auf Englisch ausprobieren, um die wissenschaftlichen Begriffe auch auf Englisch beherrschen zu können. Die Bestätigung für meine Nominierung an der Gasthochschule und die anschließende Zusage aus dem Tschechien erhielt ich Anfang März woraufhin dann mit der konkreten Planung begonnen werden konnte. Die Bewerbung an der Gasthochschule verlief nicht ganz ohne Hindernisse, da es mir anfangs etwas schwerfiel, mich über die Kursangebote zu informieren und die Modul- /Studiumsstrukturen an der ausländischen Hochschule zu informieren. Jedoch traf ich bei meinen Ansprechpartnern dort auf große Hilfsbereitschaft und wurde bei Problemen und Fragen entsprechend weitergeleitet. Obwohl die Gasuniversität liegt in der Hauptstadt Prag, liegt die Biomedizinische Fakultät in Kladno, die circa 30 km entfernt von Prag ist. Es war also sehr schwierig, eine Wohnung in so einer kleinen Stadt zu finden. Die Studentenwohnheime dort waren auch voll. Ich konnte aber endlich eine Wohnung finden und meine Reise und Aufenthalt planen.

Erste Wochen

Nach meiner Anreise traf ich zuerst meinen Tutor, der mich mit allen wichtigen Sachen wie Einschreibung, Studentenausweis, Fahrkarten geholfen hat. Die Einschreibung war ein bisschen kompliziert, weil das System von der Gasthochschule anders als meine Universität war. Die Einschreibung endet in zwei Wochen nach der Vorlesungsbeginn. Ich musste auch Änderungen an meine Kurse machen, denn ein paar Vorlesungen waren in der gleichen Zeit. Aber die Ansprechpartnerin war immer hilfsbereit. Was fand ich auch interessant, dass hier der Studenausweis nicht als Semesterticket gilt, daher müssen die Studenten jede 3 Monate Fahrkarten kaufen. Der Preis für die Fahrkarte hängt von der Zone ab. Da Kladno nicht innerhalb des Stadtgebietes Prag ist, musste ich für die Fahrkarte für die ersten drei Monate circa 60€ bezahlen, wo der Preis für Studenten innerhalb Prag nur circa 12€ ist. Von 12.09.22

bis 18.09.22 fand die Erstwoche statt. Es wurde viele verschiedene Events (Prague discovery game, Integrate party, Tandem evening, Buddy beer) für Erasmus Studenten organisiert. Es wurde auch Stadttour organisiert, wo ich die traditionellen Essen ausprobieren konnte. Die Stadt hat noch viele altmodische Straßenbahn was macht die Stadt noch mehr historisch und schön.



Unterkunft

Meine Unterkunft während meines Auslandssemesters fand ich über eine tschechische Website. Es war einen langen Prozess, eine Wohnung in Kladno zu finden. Ich versuchte über allgemeine Wohnungssuchportale im Internet eine Wohnung auch in Prag zu finden. Bald merkte ich allerdings, dass die Preise für Wohnungen in Prag im Vergleich zu Kladno generell hoch sind. Die Hochschule bietet auch Studentenzimmer mit sehr geringer Miete, es gab aber kein Einzelzimmer. Ich weiß, dass für viele Studenten es völlig normal ist, mit anderen ein Zimmer zu teilen. Ich bevorzugte aber ein Privatzimmer und wollte auch unbedingt in der Nähe von meinem Campus wohnen. Ich kontaktierte verschiedene Personen. Dabei war vor allem der Preis das stärkste Auswahlkriterium für die Wohnungssuche. Die Preise waren deutlich weniger in Kladno. Schließlich entschied ich mich für ein Zimmer, das sowohl preislich als auch in den Wohnbedingungen meinen Vorstellungen gerecht wurde. Ich wohnte mit einem Studenten aus dem Tschechien. Mit meinem Mitbewohner habe ich mich sehr gut verstanden und es war die größte Möglichkeit für mich viel über die Kultur kennenzulernen. Wir haben viel Zeit miteinander verbracht und viel gemeinsam gekocht. Meine Wohnung war auch sehr in der Nähe vom Campus. Mit dem Fuß konnte in 10 Minuten den Campus erreichen. Ich habe meine Vorlesungen priorisiert, würde aber die anderen empfehlen, nicht in Kladno sondern in Prag zu wohnen, weil alle Veranstaltungen in Prag organisiert wurde. Ich konnte besonders die Abendpartys nicht richtig genießen, weil nach 12 Uhr es keine Busse nach

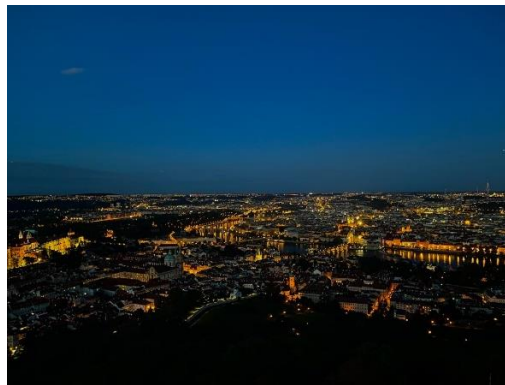
Kladno fährt. Zum Glück konnte ich später manchmal bei meiner Freundin übernachten, die ich in einem Erasmus Veranstaltung kennengelernt habe.

Studium

Das Studium an der Czech Technical University hat mir sehr gut gefallen. Die Unterrichtssprache war Englisch und weil ich besser Englisch als deutsch spreche, konnte ich alles sehr gut verstehen und folgen. Die Kurse, die ich belegte, waren mit ERASMUS+ und reguläre internationale Studenten. Die Teilnehmeranzahl war sehr gering; in dem größten Kurs waren wir 15 Personen, in einem Kurs waren wir sogar nur zu zweit. Die Dozenten waren auch sehr hilfsbereit. Das Englisch-Niveau der Dozenten war sehr unterschiedlich von sehr schlecht bis sehr gut. Die Themen von Kursen waren gut strukturiert und man musste zwei Klausuren während des Semesters schreiben. Eine in der Mitte des Semesters und die Letzte am Ende in der Prüfungsphase. Auf diese Weise hat man die Möglichkeit die Noten zu verbessern. Was ich sehr erstaunlich fand, dass wir drei Prüfungstermine für jedes Fach hatten. Das heißt, wir könnten selbst entscheiden, welchen Termin zu uns passt. Ich habe insgesamt 8 Prüfungen geschrieben und drei davon konnte ich schon vor Weihnachten schreiben! Das hat mir sehr geholfen, richtig auf die Klausuren vorzubereiten. Es gab genug Zeit zwischen die Klausuren und die Prüfungsinhalte waren auch nicht so schwierig. Was mir auch gefallen hat, dass man während des Semesters nur einmal ein Seminar verpassen durfte. Wenn man mehr als ein Seminar ohne einen Grund verpasst, darf man keine Prüfung schreiben. Ich fand das eine schlaue Idee, um zu vermeiden, dass die Studenten die Unterrichte verpassen. Die Noten bekommt man auch innerhalb zwei bis drei Tagen nach dem Klausurtag. Bei ein paar Fächern bekam ich sogar das Ergebnis sofort nach meiner Prüfung!

Alltag und Freizeit

Prag ist in meiner Meinung eine wunderschöne Stadt und es gibt hier viel zu sehen und viel zu tun. Die meiste meiner freien Zeit verbrachte ich mit meiner Erasmus Freunden sowie meinem Tutor, der aus dem Tschechien kommt. Gemeinsam verbrachten wir viel Zeit in der Uni, darüber hinaus waren wir aber auch viel in Prag selbst und in der Umgebung unterwegs. Meistens fuhren wir in die Stadt und probierten verschiedene Restaurants aus, erkundeten die europäische Historie in verschiedenen Museum was mich sehr begeistert hat. Ich versuchte auch am Wochenende das Land bereisen und kennenlernen und die Natur sehen. Es gibt viele Ziele in der Umgebung von Prag, die man relativ schnell erreichen kann. Ich fand die kleine Stadt Český Krumlov am schönsten. Dort kann man die Schönheit der Natur und dieses Landes genießen. Außerdem wurde jede Woche viele verschiedene Veranstaltungen durch den International Studenten Klub organisiert. Beispielsweise fand Jeden Donnerstag die sogenannte Culture Evening statt, wo die Erasmus Studenten aus drei verschiedenen Ländern ihre Länder präsentierten und auch traditionelle essen vorbereiteten. In der Nacht sieht die Stadt wunderschön aus. Der Blick der Stadt von dem berühmten Petrin Turm ist unbeschreiblich.



Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass sich mein Auslandssemester auf jeden Fall gelohnt hat. Ich habe vielen tollen Menschen kennengelernt und viele schöne Erinnerungen gemacht. Auch wenn das Semester manchmal anstrengend war, würde ich jedem empfehlen, ein Auslandssemester in Prag zu machen. Ich kam in Prag ohne zu wissen, was ich erleben werde und ich kehrte in meinem alten Leben mit tausenden schönen Erinnerungen zurück.